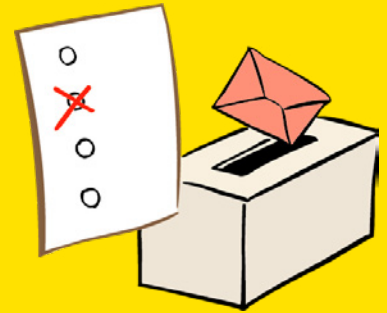


# Die beste Bildung von der ganzen Welt für alle Menschen

in Leichter Sprache

**Am 8. Oktober  
ist Hessen-Wahl  
Wählen Sie die FDP**



## Worum es in diesem Text geht

In diesem Text können Sie lesen:

Was die **Partei FDP** alles für das Bundes-Land Hessen machen will.

Dieses Kurz-Wahlprogramm ist in Leichter Sprache geschrieben.

Manchmal müssen wir aber schwere Wörter benutzen.

Diese Wörter haben wir in **blauer Farbe** geschrieben.

Wir erklären Ihnen dann: Was die Wörter bedeuten.

Das sieht dann so aus:

Eine **Partei** ist eine Gruppe von Menschen.

Sie machen gemeinsam Politik.

Das bedeutet zum Beispiel:

Sie überlegen:

Was in Hessen besser werden muss.

Und sie machen sich dafür stark.



## Die beste Bildung von der ganzen Welt für alle Menschen

**Bildung** bedeutet: Etwas lernen.

Gute Bildung ist für alle Menschen sehr wichtig.  
Deshalb müssen alle Kinder früh mit dem Lernen anfangen.  
Die Menschen sollen nie mit dem Lernen aufhören.  
Und jeder Mensch muss gefördert werden.



### Die FDP will diese Sachen machen:

#### 1. Bildung für kleine Kinder

Das Lernen fängt nicht in der Schule an.  
Auch kleine Kinder im Kinder-Garten  
können schon sehr viel lernen.  
Deshalb muss jedes Kind  
gleich gute Möglichkeiten zum Lernen haben.

- Egal, ob die Eltern viel Geld haben.  
Oder ob sie wenig Geld haben.
- Egal, aus welchem Land die Kinder kommen.
- Egal, ob die Kinder eine Behinderung haben.  
Oder ob sie keine Behinderung haben.



Für das Lernen für alle Kinder muss es einen guten Plan geben.  
Und es muss darauf ge-achtet werden:

- Was die Kinder gut können.
- Und was sie gerne machen.



#### Im Bundes-Land Hessen ist es jetzt so:

Viele Kinder haben keinen Platz:

- In einer **Kinder-Krippe**
- oder im **Kinder-Garten**.



Aber alle Eltern haben das Recht darauf:

- Dass ihre Kinder einen Platz in einer Kinder-Krippe bekommen.
- Oder dass die Kinder einen Platz im Kinder-Garten bekommen.

Das bedeutet:

Das Recht von den Eltern wird nicht be-achtet.

Und viele Kinder haben nicht die Möglichkeit, viele Sachen zu lernen.



Eine **Kinder-Krippe** ist ein Ort, wo Babys und kleine Kinder betreut werden.

In den **Kinder-Garten** können Kinder gehen, wenn sie 3 Jahre alt sind.

Wenn ihre Eltern an der Arbeit sind, dann können die Kinder dort:

- Spielen
- und viele Sachen lernen.



Die Politiker müssen sich besonders für **Inklusion** stark machen.

Denn auch Kinder mit Behinderung müssen so gute Möglichkeiten zum Lernen haben wie Kinder ohne Behinderung.

**Inklusion** bedeutet:

Alle Menschen müssen überall dabei sein können.

Und sie müssen überall mit-machen können.

Kein Mensch wird aus-geschlossen.



- In vielen Kinder-Krippen
  - und Kinder-Gärten
- gibt es zu wenige **Erzieher** und **Erzieherinnen**.  
Deshalb können besondere Betreuungs-Angebote nicht gemacht werden.



Das ist für viele Eltern sehr schlecht.  
Denn viele Eltern müssen arbeiten.  
Aber es fehlen zum Beispiel Betreuungs-Angebote:

- Am frühen Morgen
- oder am späten Abend.

Damit alle Eltern gut arbeiten können.

**Erzieher** und **Erzieherinnen** sind Menschen,  
die zum Beispiel:

- In der Kinder-Krippe
- oder im Kinder-Garten arbeiten.

Sie passen auf die Kinder auf.

Sie spielen mit den Kindern.

Und sie bringen den Kindern viele Sachen bei.



### Das fordert die FDP für Hessen:

Es muss mehr für das Lernen für kleine Kinder gemacht werden.

Deshalb muss es mehr Plätze:

- In Kinder-Krippen
- und in Kinder-Gärten geben.

Und es muss mehr besondere Betreuungs-Angebote geben.

Zum Beispiel:

- Am frühen Morgen
- und am späten Abend.



In den Kinder-Krippen und in den Kinder-Gärten  
müssen mehr Erzieher und Erzieherinnen arbeiten.

Denn sie brauchen mehr Zeit für die Kinder.

Damit jedes Kind die Unterstützung bekommt,  
die es braucht.



Erzieher und Erzieherinnen müssen ihren Beruf sehr gut lernen.  
Das bedeutet: Sie müssen eine gute Ausbildung bekommen.  
Sie müssen mit ihrem Beruf genug Geld verdienen:  
Damit sie gut davon leben können.



Wir wollen:

Dass mehr Menschen den Beruf Erzieher oder Erzieherin lernen.  
Deshalb muss es überall in Hessen genug Ausbildungs-Geld geben:  
Damit Menschen auch in der Ausbildung gut leben können.

## 2. Schule

Jedes Kind muss guten Unterricht bekommen.  
Egal, in welchen Stadtteil das Kind wohnt.  
Oder in welche Schule das Kind geht.  
Gutes Lernen geht nur:

- Mit guten Lehrern und Lehrerinnen
- und in modernen Schulen.

Das bedeutet zum Beispiel:

Viele Sachen müssen neu gemacht werden.

Und es muss viel mehr neue Technik benutzt werden.



### Im Bundes-Land Hessen ist es jetzt so:

Für die Schulen in Hessen gibt es viele Regeln.  
Diese Regeln müssen die Schulen be-achten.  
Deshalb ist gutes Lernen oft sehr schwer.

Außerdem gibt es an vielen Schulen zu wenige Lehrer und Lehrerinnen.  
Deshalb fällt sehr oft der Unterricht aus.  
Und Lehrer und Lehrerinnen müssen Unterricht  
an den falschen Schulen machen.



Zum Beispiel:

Eine Lehrerin hat eine Ausbildung für die Grund-Schule gemacht.  
Sie muss aber an einer Gesamt-Schule Unterricht machen:  
Weil dort sehr viele Lehrerinnen fehlen.

### Das fordert die FDP für Hessen:

In den Schulen müssen alle Kinder gut lernen können.  
Deshalb müssen alle Kinder eine gute Förderung bekommen.  
Dabei muss darauf ge-achtet werden:  
Was ein Kind besonders gut kann.  
Oder was es besonders gerne macht.  
Das gilt für alle Kinder.

- Egal, ob ein Kind eine Lern-Schwierigkeit hat.
- Oder ob das Kind viele Sachen besonders leicht lernt.

Bei der Inklusion ist besonders wichtig:

Dass alle Kinder wählen können,  
in welcher Schule sie lernen wollen.  
Deshalb muss es in Hessen auch weiter Förder-Schulen geben.  
Und es muss mehr inklusive Schulen geben.  
Dort können Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam lernen.



An allen Schulen muss es genug Lehrer und Lehrerinnen geben:  
Damit nicht mehr so viel Unterricht ausfällt.



Und es muss genug Lehrer und Lehrerinnen geben:  
Damit Kinder mit und ohne Behinderung  
gut gemeinsam lernen können.  
Und damit es mehr Schulen geben kann:  
Wo Kinder den ganzen Tag bleiben können.  
Diese Schulen heißen Ganztags-Schulen.



Manche Kinder können mehrere Sprachen.

Zum Beispiel:

- Weil die Eltern aus verschiedenen Ländern kommen.
- Oder weil die Familien aus anderen Ländern nach Deutschland gekommen sind.



Wenn Kinder mehrere Sprachen können:

Dann muss das in der Schule gefördert werden.

Dafür soll es besondere Lern-Angebote geben.

In allen Schul-Fächern lernen die Kinder wichtige Sachen.

Deshalb müssen sie auch Unterricht in allen Schul-Fächern bekommen.

Zum Beispiel auch in den Schul-Fächern:

- Musik,
- Sport
- oder Schwimmen.



Beim Lernen in den Grund-Schulen

müssen viele Fach-Leute zusammen-arbeiten.

Zum Beispiel:

- Lehrer und Lehrerinnen,
- **Schul-Sozial-Arbeiter** und **Schul-Sozial-Arbeiterinnen**
- und **Schul-Psychologen** und **Schul-Psychologinnen**.



**Schul-Sozial-Arbeiter** und **Schul-Sozial-Arbeiterinnen**

Das sind Fach-Leute,  
die Schülern und Schülerinnen helfen.

Zum Beispiel: Wenn es in der Schule Probleme gibt.

## Schul-Psychologen und Schul-Psychologinnen

Das sind Fach-Leute,  
die Schülern und Schülerinnen helfen.

Zum Beispiel:

Wenn sie Probleme in der Familie haben.

Oder wenn sie Probleme mit  
anderen Schülern und Schülerinnen haben.



Wir wollen:

Dass Lehrer und Lehrerinnen nicht so viel Schreibkram machen müssen.

Damit sie mehr Zeit für die Schüler und Schülerinnen haben.

## 3. Lernen für den Beruf

Mit einer **dualen Berufs-Ausbildung**

bekommen wir viele Fach-Leute in Deutschland.

Und die duale Berufs-Ausbildung kann dabei helfen:

Dass es viele neue Ideen für die Arbeits-Welt gibt.



**Duale Berufs-Ausbildung** bedeutet:

Junge Menschen gehen in die Schule  
oder in eine Uni.

Und zur gleichen Zeit arbeiten sie zum Beispiel:

- In einer Firma,
- im Büro
- oder auf einem Amt.

Dabei lernen sie viele neue Sachen besonders gut.



Für duale Berufs-Ausbildungen muss es mehr Lern-Angebote geben.

Und es muss mehr verschiedene Lern-Angebote geben:

- Damit junge Menschen die Sachen lernen können,  
die ihnen Spaß machen.
- Und damit sie in der Zukunft wichtige Mitarbeiter  
und Mitarbeiterinnen für viele verschiedene Firmen sind.





### Im Bundes-Land Hessen ist es jetzt so:

Die dualen Ausbildungs-Angebote müssen sich verändern.  
Denn es müssen bei den dualen Ausbildungen  
jetzt mehr Sachen be-achtet werden.

Zum Beispiel:

- Der **demografische Wandel**,
- die **Energie-Wende**
- oder viel neue Technik.



### Demografischer Wandel bedeutet:

In Deutschland gibt es immer mehr alte Menschen.  
Und es gibt immer weniger junge Menschen.

### Energie-Wende bedeutet:

Es wird immer mehr Strom:

- Mit Windrädern,
- mit der Sonne
- und mit Wasser gemacht.



### Das fordert die FDP für Hessen:

In Hessen muss es überall gute Berufs-Schulen geben.  
Und es muss noch mehr Lern-Angebote  
für die Berufs-Ausbildung geben.

Zum Beispiel: Online-Lern-Angebote von den Berufs-Schulen.

Das bedeutet:

Die jungen Menschen müssen am Computer lernen können.



Wir wollen an den Berufs-Schulen mehr Angebote für junge Menschen:

- Die keinen Ausbildungs-Platz gefunden haben.
- Oder die noch keine Ausbildung machen können.  
Zum Beispiel: Weil sie keinen Schul-Abschluss haben.



## 4. Hochschulen und Lernen für erwachsene Menschen

**Hochschulen** sind Schulen für erwachsene Menschen.  
Sie können dort viele verschiedene Berufe lernen.



Hessen soll ein Bundes-Land werden:  
In dem es immer neue Ideen gibt.  
Und es soll eine **Wissens-Region** werden.

**Wissens-Region** bedeutet:

Das ist ein Gebiet,  
wo es viele Fach-Leute gibt.  
Sie wissen über viele verschiedene Themen sehr viel.

Deshalb brauchen wir in Hessen viele gute Hochschulen.

**Im Bundes-Land Hessen ist es jetzt so:**

In Hessen gibt es 34 Hochschulen.

Sie gehören:

- Zur Kirche,
- zum Staat
- oder zu privaten Gruppen.

Da gibt es viele Möglichkeiten für neue Lern-Angebote.

Aber oft haben die Hochschulen zu wenig Geld:

- Um neue Projekte zu machen.
- Oder um neue Sachen auszuprobieren.



**Das fordert die FDP für Hessen:**

Wir finden den **Hessischen Hochschul-Pakt** gut.

Und wir wollen daran weiter-arbeiten.

Der **Hessische Hochschul-Pakt** ist ein Vertrag.  
Den haben die Wissenschafts-Ministerin von Hessen  
und die Hochschulen gemacht.  
In dem Vertrag steht zum Beispiel:  
Dass die Hochschulen für die Jahre 2021 bis 2025  
viel Geld vom Bundes-Land Hessen bekommen.  
Damit sie neue Projekte machen können.



Die Hochschulen sollen in Zukunft mehr selbst entscheiden.  
Zum Beispiel:

- Welche Lern-Angebote sie machen wollen.
  - Welche Projekte sie machen wollen.
  - Oder welche neuen Ideen an der Hochschule ausprobiert werden.
- Und sie bekommen mehr Geld für gute Lern-Angebote.



So soll Hessen für:

- Fach-Leute,
  - **Studenten** und **Studentinnen**
  - und Forscher und Forscherinnen
- ein spannendes Bundes-Land werden.  
Ein Bundes-Land, in dem sie gerne arbeiten.  
Und in dem es viele neue Ideen gibt.



**Studenten** und **Studentinnen** sind junge Menschen,  
die an einer Hochschule oder einer Uni lernen.

An den Hochschulen soll es neue Lern-Angebote geben.  
Zum Beispiel:

- Teilzeit-Lern-Angebote
- Das sind Lern-Angebote für Menschen,  
die einen Arbeits-Platz haben.  
Und die noch viele neue Sachen für ihren Beruf lernen wollen.



Zum Beispiel:

Diese Menschen arbeiten 20 Stunden in der Woche und lernen 20 Stunden in der Woche in der Hochschule.

- Duale Ausbildungs-Angebote.
- Oder Fern-Studien-Angebote.

Dabei können die Menschen am Computer lernen. Und Lehrer und Lehrerinnen von der Hochschule helfen ihnen dabei.



Alle jungen Menschen sollen in den Hochschulen lernen können. Dafür müssen sie kein Geld bezahlen.

## 5. Digitalisierung und Computer-Wissen

**Digitalisierung** bedeutet:

Es werden mehr Arbeiten mit dem Computer gemacht.

- Kinder,
- junge Menschen
- und Lehrer und Lehrerinnen

brauchen gute Computer und ein schnelles Internet. Und sie brauchen viel Computer-Wissen.



**Im Bundes-Land Hessen ist es jetzt so:**

Die **Künstliche Intelligenz** ist ein ganz neues Thema für viele Menschen.

Deshalb müssen sie darüber noch viele Sachen lernen.

Die Lehrer und Lehrerinnen in Hessen wissen oft nur sehr wenig über die KI.



Die Abkürzung für **Künstliche Intelligenz** ist: KI.

KI bedeutet: Ein Computer kann selbst neue Sachen lernen. Er kann zum Beispiel Texte schreiben.

In den Schulen in Hessen gibt es oft:

- Nur sehr alte Computer,
- ein sehr langsames Internet
- oder noch gar kein Internet.



Es fehlen zum Beispiel:

- Gute neue Computer
- und Schulungs-Angebote für Lehrer und Lehrerinnen, wo sie wichtige Sachen über die KI lernen können.

Und es fehlt ein guter Plan dafür:

Wie die Schüler und Schülerinnen viele Sachen über das Thema KI in den Schulen lernen können.



## Das fordert die FDP für Hessen:

- In allen Kitas,
- in den Schulen,
- in den Hochschulen,
- in Unis
- und in **Volks-Hochschulen**

muss es neue Computer geben.

Und es muss ein schnelles Internet geben.



**Volks-Hochschulen** sind Schulen für erwachsene Menschen. Sie können dort verschiedene Kurse machen. Und sie können viele Sachen lernen.



Kinder und junge Menschen sollen in den Schulen lernen:

- Wie sie gut und sicher mit dem Computer arbeiten können.
- Und welche Möglichkeiten die KI hat.

Deshalb müssen Lehrer und Lehrerinnen in der Ausbildung viele Sachen über Computer lernen.

Sie müssen viele Infos über die KI bekommen.  
Und sie müssen immer wieder Kurse machen.  
Dort können sie viele neue Sachen zum Beispiel über die KI lernen.

## 6. Kultur

- Kunst
- und Kultur

sind wichtig für die Menschen in einem Land.  
In Museen treffen sich die Menschen.  
Sie sprechen über die Kunst.  
Und bei Kultur-Veranstaltungen lernen sich ganz verschiedene Menschen kennen.



Gemeinsam haben sie vielleicht Ideen für neue Projekte.  
Oder sie machen sich gemeinsam für neue Sachen stark.

**Kunst** sind ganz verschiedene Sachen.

Zum Beispiel:

- Bilder,
- Theater,
- Musik
- oder Gedichte.

**Kultur** sind ganz verschiedene Sachen.

Zum Beispiel:

- Der Besuch im Museum,
- ein Musik-Konzert,
- der Kino-Besuch
- oder der Abend im Theater.



## Im Bundes-Land Hessen ist es jetzt so:

In Hessen gibt es viele verschiedene Kultur-Angebote.

Aber die Mitarbeiter:

- Von den Museen
  - und von den Kultur-Veranstaltungen
- müssen oft sehr viel Schreibkram machen.

Und oft ist es so:

Dass sie für ihre Ideen und Projekte nicht genug Geld bekommen.  
Oder sie bekommen nur für kurze Zeit Geld.



Kunst und Kultur sollen in Hessen weiter wichtige Themen sein.  
Und es muss viele verschiedene Angebote für die Menschen geben.

Deshalb müssen sich:

- Die Museen
  - und die Kultur-Angebote
- darauf verlassen können:

Dass sie genug Geld bekommen.

Damit sie gut arbeiten können.



## Das fordert die FDP für Hessen:

Wir machen uns für ein **Hessisches Kulturgut-Gesetz** stark.

- Damit die Kunst-Angebote
  - und die Kultur-Angebote
- genug Geld für ihre Arbeit bekommen.

Das **Hessische Kulturgut-Gesetz** sind Regeln.  
Darin soll zum Beispiel auf-geschrieben werden:

- Dass Kultur-Angebote
  - und Kunst-Angebote
- genug Geld für ihre Arbeit bekommen.



Die Schüler und Schülerinnen in den Schulen von Hessen müssen mehr über Kunst und Kultur lernen. Dafür sollen die Schulen Geld bekommen.



In Hessen soll es mehr Büchereien geben. Zum Beispiel:

- In allen Städten
- und auf dem Land.

Dafür wollen wir Geld geben.





## Das Kurz-Wahlprogramm ist von:

Freie Demokratische Partei  
Landesverband Hessen  
Adolfsallee 11  
65185 Wiesbaden  
Telefon: (0611) 999 060  
E-Mail: [hessen@fdp.de](mailto:hessen@fdp.de)  
[www.fdp-hessen.de](http://www.fdp-hessen.de)



## Den Text in Leichter Sprache

hat leicht ist klar – Büro für Leichte Sprache  
geschrieben und geprüft. [www.leicht-ist-klar.de](http://www.leicht-ist-klar.de)



## Die Bilder für Leichte Sprache

sind von © Reinhild Kassing, [www.leichtesprachebilder.de](http://www.leichtesprachebilder.de)  
und © pixabay, [pixabay.com](http://pixabay.com)

## Das Zeichen für Leichte Sprache

ist von: © Inclusion Europe, [www.inclusion-europe.eu](http://www.inclusion-europe.eu)



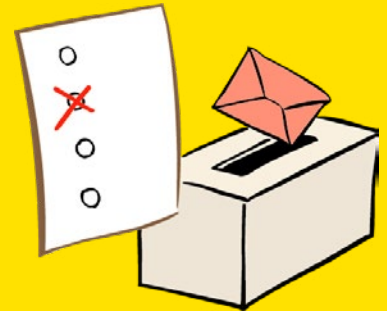
## Das Heft wurde gestaltet von:

S&T Digitale Medien GmbH  
Flottenstraße 4a  
13407 Berlin  
Telefon: 030 414 791 0  
[www.st-berlin.de](http://www.st-berlin.de)

# Die Hessische Wirtschaft

in Leichter Sprache

Am 8. Oktober  
ist Hessen-Wahl  
Wählen Sie die FDP



## Worum es in diesem Text geht

In diesem Text können Sie lesen:

Was die **Partei FDP** alles für das Bundes-Land Hessen machen will.

Dieses Kurz-Wahlprogramm ist in Leichter Sprache geschrieben.

Manchmal müssen wir aber schwere Wörter benutzen.

Diese Wörter haben wir in **blauer Farbe** geschrieben.

Wir erklären Ihnen dann: Was die Wörter bedeuten.

Das sieht dann so aus:



Eine **Partei** ist eine Gruppe von Menschen.

Sie machen gemeinsam Politik.

Das bedeutet zum Beispiel:

Sie überlegen:

Was in Hessen besser werden muss.

Und sie machen sich dafür stark.



## Die Hessische Wirtschaft

Zur **Wirtschaft** gehören zum Beispiel:

- Die Landwirtschaft.

Das sind die Bauern.

Sie ernten zum Beispiel Korn.

- Die Handwerks-Betriebe.

Das sind zum Beispiel die Bäcker.

Sie machen aus dem Korn die Brötchen.

- Die Dienst-Leistungs-Betriebe.

Das sind zum Beispiel die Banken.

Dort haben viele Menschen ein Bank-Konto.

Die Banken kümmern sich um das Geld.

- Die Industrie-Betriebe.

Sie stellen viele Sachen her.

Zum Beispiel:

In großen Werken von der Industrie werden Autos gebaut.

Alle diese Sachen zusammen sind die Wirtschaft von einem Land.



Die Wirtschaft in Hessen soll nicht **mittel-mäßig** sein.

Wir wollen in Hessen wieder eine starke Wirtschaft haben.

Zum Beispiel:

- Mit vielen neuen Ideen

- und weniger **Bürokratie**.

Es gibt schon viele Menschen,  
die das möglich machen.

Und wir wollen die Politik dazu machen.



**Mittel-mäßig** bedeutet:

Etwas ist nicht schlecht.

Aber es ist auch nicht gut.

**Bürokratie** ist ein anderes Wort für: Schreibkram.

## Die FDP will diese Sachen machen:

### 1. Das Bundes-Land Hessen soll modern werden

In Hessen können viele neue und gute Sachen für die Wirtschaft gemacht werden.

Das wollen wir tun:

Damit wir auch weiter gut mit anderen Ländern zusammen-arbeiten können.



### Im Bundes-Land Hessen ist es jetzt so:

Hessen ist ein guter **Stand-Ort** für die Wirtschaft.

Und die Menschen können Hessen über viele Wege erreichen.

Zum Beispiel:

- Mit Schiffen,
- mit Autos
- und mit Flugzeugen.

Aber die Landes-Regierung von Hessen entscheidet viele Sachen oft zu langsam.

Deshalb werden viele neue Sachen in Hessen erst sehr spät gemacht.

Oder sie werden gar nicht gemacht.

In schwerer Sprache heißt das: Es gibt keine Entwicklung.



**Stand-Ort** bedeutet:

Das ist ein bestimmtes Gebiet.

### Das fordert die FDP für Hessen:

Wir wollen Hessen zu dem besten Industrie-Stand-Ort von **Europa** machen.

Dort soll es viele neue und gute Ideen für die Wirtschaft geben.

Deshalb muss es viele gute Pläne zu verschiedenen Themen geben.



Zum Beispiel:

- Welche Sachen in Hessen noch her-gestellt werden können.
- Wie die Medikamenten-Firmen und Gesundheits-Angebote noch besser zusammen-arbeiten können.
- Oder wie die großen Auto-Firmen mit den **Verkehrs-Gesellschaften** zusammen-arbeiten können.



**Europa** ist ein Erdteil.

Dazu gehören viele Länder.

Zum Beispiel:

- Deutschland,
- Frankreich,
- Italien.

Eine **Verkehrs-Gesellschaft** ist eine große Firma.

Der Firma gehören zum Beispiel:

- Busse,
- Bahnen
- und Straßen-Bahnen.

Die Verkehrs-Gesellschaft kümmert sich darum:

Dass die Menschen überall hinfahren können.



In der Stadt Frankfurt

werden oft große Verkaufs-Veranstaltungen gemacht.

Diese Veranstaltungen heißen: Messen.

Dafür gibt es in Frankfurt große Hallen.

Diese Messen sind für die Stadt Frankfurt sehr wichtig.

Deshalb soll es in Frankfurt auch in Zukunft viele Messen geben.

Dafür machen wir uns stark.



## 2. Junge Firmen mit neuen Ideen, Firmen-Gründer und kleinere Firmen in Hessen

**Firmen-Gründer** müssen sich um ihre neue Firma kümmern können.

Und sie müssen sich in Hessen wohl fühlen.

Dann können neue Firmen zu großen Firmen werden:

Dort arbeiten dann viele Menschen.

Und das Bundes-Land Hessen bekommt viele Steuern von den Firmen.



**Firmen-Gründer** sind Menschen, die eine neue Firma gründen.

### Im Bundes-Land Hessen ist es jetzt so:

Viele kleine Firmen kommen nicht nach Hessen.

Das bedeutet:

Für viele Firmen ist Hessen kein guter Wirtschafts-Standort.

Das ist für Hessen schlecht.

### Das fordert die FDP für Hessen:

Wir wollen die jungen Unternehmen und Firmen-Gründer unterstützen.

Deshalb muss es in Hessen einfacher werden, eine neue Firma zu gründen.

- Neue Ideen
- und neue Firmen

brauchen oft viel Geld.

Wir wollen uns darum kümmern:

Dass Firmen-Gründer einfacher das Geld für ihre neue Firma bekommen.

Dafür soll es einen besonderen Geld-Topf geben.

Der heißt: Wagnis-Geld.

Das bedeutet:

Geld für Gründer, die etwas Neues wagen.



## 3. Bürokratie

Die meisten Menschen machen nicht gerne Schreibkram.

Zum Beispiel:

- Berichte
- oder Anträge schreiben.

Und die Firmen brauchen für den Schreibkram oft sehr viel Zeit.

Und sie brauchen dafür viele Mitarbeiter.

Das bedeutet: Zu viel Schreibkram schadet vielen Firmen.

Deshalb muss es weniger Bürokratie in Hessen geben.



### Im Bundes-Land Hessen ist es jetzt so:

Hessen ist ein guter Standort für Firmen.

Aber die Landes-Regierung macht nichts dafür:

Dass die Firmen in Hessen gut arbeiten können.

Denn die Firmen müssen

immer mehr Schreibkram machen.

Das bedeutet:

Immer mehr Schreibkram und immer weniger Zeit für gute neue Ideen.



### Das fordert die FDP für Hessen:

Wir wollen uns dafür stark machen:

Es soll in Hessen weniger Bürokratie geben.

Zum Beispiel:

- Für Firmen,
- für Handwerks-Betriebe
- und für Firmen-Gründer.



Das **Hessische Vergabe-Recht** soll für kleine Firmen einfacher gemacht werden:

Damit auch kleine Firmen öfter **Aufträge**

vom Bundes-Land Hessen bekommen können.

Das **Hessische Vergabe-Recht** sind Regeln.

Darin ist zum Beispiel auf-geschrieben:

- Wann das Bundes-Land Hessen Aufträge an Firmen vergeben darf.
- Und was die Firmen machen müssen: Damit sie die Aufträge bekommen.

**Aufträge** bedeutet zum Beispiel:

Ein Amt gibt Arbeit an eine Firma.

Die Firma soll etwas für das Amt machen.

Zum Beispiel:

Texte in Leichter Sprache schreiben.

Das bedeutet:

Das Amt gibt den Auftrag an die Firma.



Deutschland braucht viele **Fach-Kräfte**.

Aber in Deutschland gibt es nicht genug Menschen, die ein gutes **Fach-Wissen** zu verschiedenen Sachen haben.

Deshalb müssen mehr Fach-Kräfte aus anderen Ländern in Deutschland arbeiten.

Wir wollen ein neues Amt für Fach-Kräfte aus anderen Ländern haben.

Das Amt heißt in schwerer Sprache:

Ausländer-Behörde für Fach-Kräfte.



**Fach-Kräfte** sind Menschen:

- Die viele wichtige Sachen für ihren Beruf gelernt haben.
- Und die sehr viel über ihre Arbeit wissen.

**Fach-Wissen** bedeutet:

Ein Mensch weiß sehr viel über seinen Beruf.

Und er weiß auch sehr viel darüber:

Wie er seine Arbeit am besten machen kann.



## 4. Geld

In Deutschland müssen die Menschen seit einiger Zeit für viele Sachen viel Geld bezahlen

In schwerer Sprache heißt das:

In Deutschland haben wir eine Inflation.

Deshalb dürfen die Politiker für viele Sachen nicht so viel Geld aus-geben.

Sie müssen klug mit dem Geld von Deutschland umgehen.

Denn auch für die jungen Menschen muss noch Geld übrig bleiben:

Damit sie in Zukunft weiter gut in Deutschland leben können.



**Im Bundes-Land Hessen ist es jetzt so:**

Hessen hat sehr viele **Schulden**.

Und die Schulden werden immer mehr.

Das ist so:

Obwohl die Menschen in Hessen immer mehr **Steuern** bezahlen.

Zum Beispiel: **Grund-Erwerb-Steuer**.

**Schulden** sind Geld.

Das Geld bekommt ein Mensch

zum Beispiel von seiner Bank.

Aber das Geld ist nur geliehen.

Er muss das Geld wieder an die Bank zurück-bezahlen.

**Steuern** sind Geld.

Das Geld müssen die Menschen an den Staat bezahlen.

**Grund-Erwerb-Steuern** sind Geld.

Das Geld müssen die Menschen an den Staat bezahlen, wenn sie zum Beispiel:

- Ein Grundstück,
- ein Haus
- oder eine Wohnung kaufen.



### Das fordert die FDP für Hessen:

Hessen darf nicht noch mehr Schulden machen.  
Wir wollen viele Schulden zurück-zahlen.  
Dafür muss es einen guten Plan geben.



Außerdem wollen wir Geld **investieren**:

- Damit Hessen wieder mehr Geld hat.
- Und damit Hessen viele gute Sachen für die Menschen machen kann.

**Investieren** bedeutet zum Beispiel:

Ein Mensch kauft Anteile von einer kleinen Firma.  
Dafür bezahlt er 10 tausend Euro.  
Dann wird die Firma immer größer.  
Und sie verdient sehr viel Geld.  
Die Anteile von der Firma sind jetzt 20 tausend Euro wert.  
Das bedeutet: Der Mensch hat gut investiert.



## 5. Energie-Versorgung

Energie ist zum Beispiel:

- Gas
- und Strom.

Energie muss für alle Menschen bezahlbar sein.  
Und Energie muss klima-freundlich sein.

Gas und Strom sind für alle Menschen wichtig.  
Deshalb müssen die Politiker sich darum kümmern:  
Dass alle Menschen genug Gas und Strom bekommen.  
Zum Beispiel:

Die Menschen müssen genug Gas zum Heizen haben.  
Und die Firmen müssen genug Strom haben:  
Damit sie gut arbeiten können.



## Im Bundes-Land Hessen ist es jetzt so:

In ganz Deutschland müssen die Menschen viel Geld für Gas und Strom bezahlen.

Das ist auch in Hessen so.

Denn seit einiger Zeit bekommt Deutschland kein Gas mehr aus dem Land Russland.

Denn Deutschland und andere Länder haben gesagt: Russland hat das Land Ukraine an-gegriffen.

Das war falsch.



Jetzt muss Deutschland das Gas von anderen Ländern kaufen. Das kostet sehr viel Geld.

## Das fordert die FDP für Hessen:

Wir wollen die Energie benutzen, die wir im eigenen Land haben.

Wir wollen keine Förder-Verbote.

Das bedeutet:

Energie muss zum Beispiel aus der Erde geholt werden.

Dafür gibt es bestimmte Methoden.

Wir wollen: Dass manche **Methoden** nicht verboten werden.



**Methode** bedeutet:

Wie etwas gemacht wird.

Zum Beispiel:

Welche Technik benutzt wird.

Oder welche Geräte benutzt werden.

- Die Menschen
- und die Firmen

müssen noch mehr Energie sparen.

Dafür muss es noch mehr gute Infos und Projekte geben.



Wasser-Stoff ist eine wichtige neue Energie.

Die Bundes-Regierung will neue Wasser-Stoff-Kraft-Werke bauen.

Dort kann Strom gemacht werden.

Das wollen wir auch in Hessen machen.

Hessen soll ein guter Stand-Ort für neue Technik werden.

In Hessen soll:

- Geforscht werden.
- Fach-Leute sollen neue Technik bauen.
- Und die neue Technik soll in Hessen aus-probiert werden.



## 6. Verkehrs-Infrastruktur

Zur Verkehrs-Infrastruktur gehören viele Sachen dazu.

Zum Beispiel:

- Flughäfen,
- Bahnhöfe,
- Straßen,
- Schienen für die Bahn
- und Wasser-Straßen.

Zum Beispiel:

Der Rhein ist ein großer Fluss in Deutschland.

Auf dem Rhein werden viele Waren  
mit Schiffen transportiert.



Die Verkehrs-Infrastruktur in Deutschland muss moderner werden.

Das bedeutet:

Viele Sachen müssen neu gemacht werden.

Und es muss viel mehr neue Technik benutzt werden.

Denn Klima-Schutz und **Mobilität** sind wichtig für alle Menschen. Und nur mit einer modernen Verkehrs-Infrastruktur können wir das erreichen.

**Mobilität** bedeutet: Beweglich sein. Von einem Ort zu einem anderen Ort zu kommen.



### Im Bundes-Land Hessen ist es jetzt so:

- Die Verkehrs-Gesellschaften,
- die Bahn
- und die **Transport-Firmen** haben nicht genug Mitarbeiter. Deshalb können zum Beispiel:
  - Viele Busse und Bahnen nicht fahren.
  - Und viele Waren können nicht von einem Ort zu einem anderen Ort gefahren werden.



**Transport-Firmen** fahren Waren von einem Ort zu einem anderen Ort. Dafür benutzen sie zum Beispiel große LKWs oder die Bahn.

Und viele Straßen in Hessen sind kaputt. Aber die Landes-Regierung von Hessen tut zu wenig für eine bessere Verkehrs-Infrastruktur.

### Das fordert die FDP für Hessen:

Wir wollen neue Technik und viele neue Ideen ausprobieren. Denn das ist uns wichtig: Wir wollen mehr Mobilität für alle Menschen in Hessen.



Dafür brauchen wir bessere Straßen.  
Für den Straßen-Bau gibt die Bundes-Regierung  
viel Geld an alle Bundes-Länder.  
Das Geld wollen wir dafür nutzen:  
Um neue Straßen in Hessen zu bauen.



Im **ländlichen Raum** muss es mehr Busse und Bahnen geben:  
Damit die Menschen besser in die Städte kommen.  
Zum Beispiel:  
Menschen, die im ländlichen Raum wohnen.  
Und die in der Stadt arbeiten.

Der **ländliche Raum** sind zum Beispiel:

- Kleine Orte,
- Gemeinden
- und Dörfer.



In Hessen muss es noch mehr Bahn-Strecken geben:  
■ Damit mehr Menschen mit der Bahn fahren können.  
■ Und damit weniger Menschen mit dem Auto fahren.

Und es müssen noch mehr Radwege gebaut werden.  
Zum Beispiel:  
Damit die Menschen aus den Gemeinden  
mit dem Rad in die Stadt fahren können.



## 7. Digitalisierung

**Digitalisierung** bedeutet:

Es werden mehr Arbeiten mit dem Computer gemacht.



Für neue Ideen und **Dienst-Leistungen**  
werden viele Informationen gebraucht.

Diese Informationen brauchen die Menschen:

- Jeden Tag,
- zu jeder Zeit
- und an jedem Ort.

Viele neue Informationen bekommen die Menschen zum Beispiel im Internet.

Das können sie immer benutzen.



**Dienst-Leistung** bedeutet:

Eine Firma macht etwas für die Menschen.

Zum Beispiel:

Viele Menschen haben ein Konto bei der Bank.

Die Bank kümmert sich um alle Geld-Sachen von den Menschen.

Das ist eine Dienst-Leistung.

**Im Bundes-Land Hessen ist es jetzt so:**

In Hessen können die Menschen das Internet oft nur sehr schlecht benutzen.

Es ist oft sehr langsam.

Oder das Internet geht gar nicht.



Denn die Kabel für das Internet sind noch sehr alt.

- In vielen Städten
  - und im ländlichen Raum
- muss noch neues Kabel gelegt werden.  
Das neue Kabel heißt: Glasfaser-Kabel.  
Damit können die Menschen schneller Informationen im Internet bekommen.

In vielen Schulen gibt es noch gar kein Internet.

Oder das Internet ist viel zu langsam.



Deshalb können die Schüler und Schülerinnen in den Schulen noch nicht gut mit Computern arbeiten.

Außerdem können die Menschen in Hessen an vielen Orten nur sehr schlecht mit dem Handy telefonieren. Denn es gibt zu wenige **Mobilfunk-Masten** in Hessen.



**Mobilfunk-Masten** sind große Antennen für Handys.

Sie stehen:

- An bestimmten Orten,
- auf Dächern von Häusern
- oder auf den Dächern von hohen Türmen.

Mobilfunk-Masten werden gebraucht:

Damit die Menschen mit dem Handy telefonieren können. Oder damit sie Nachrichten verschicken können.



### Das fordert die FDP für Hessen:

In Hessen müssen mehr Mobilfunk-Masten aufgestellt werden. Dafür brauchen die Bau-Firmen aber eine Genehmigung. Das dauert oft sehr lange.

Deshalb wollen wir für die Genehmigung von Mobilfunk-Masten neue Regeln machen.



In Hessen muss mehr Glasfaser-Kabel gelegt werden.

Deshalb muss es neue Regeln geben.

Zum Beispiel:

Dass in **öffentlichen Gebäuden** Glasfaser-Kabel gelegt werden muss.

- Wenn die Bundes-Regierung
- oder das Bundes-Land Hessen Geld gibt.

Zum Beispiel dafür:

Dass öffentliche Gebäude **saniert** werden.

Oder dass neue öffentliche Gebäude gebaut werden.





**Öffentliche Gebäude** sind zum Beispiel:

- Ämter,
- Schwimm-Bäder
- oder Büchereien.

**Saniert** bedeutet:

Viele Sachen werden neu gemacht,  
weil sie kaputt sind.



Außerdem sollen auf öffentlichen Gebäuden  
mehr Mobilfunk-Masten aufgestellt werden.

Wir wollen viele neue Sachen in Hessen machen.

Zum Beispiel:

- Für die **Logistik**
- und den Verkehr.

Dafür wollen wir viele neue Ideen ausprobieren.

Zum Beispiel:

- Pakete werden mit **Drohnen** zu den Menschen gebracht.
- Oder Busse, die ohne Bus-Fahrer fahren können.



**Logistik** bedeutet: Einen Plan machen.

Zum Beispiel:

Wie die Waren von einem Ort zu einem anderen Ort kommen.

**Drohnen** sind kleine Flug-Geräte.

Sie werden von einem Menschen  
mit einem kleinen Gerät fern-gesteuert.

Das bedeutet: Der Mensch steht am Boden.



## Das Kurz-Wahlprogramm ist von:

Freie Demokratische Partei  
Landesverband Hessen  
Adolfsallee 11  
65185 Wiesbaden  
Telefon: (0611) 999 060  
E-Mail: [hessen@fdp.de](mailto:hessen@fdp.de)  
[www.fdp-hessen.de](http://www.fdp-hessen.de)



## Den Text in Leichter Sprache

hat leicht ist klar – Büro für Leichte Sprache  
geschrieben und geprüft. [www.leicht-ist-klar.de](http://www.leicht-ist-klar.de)



## Die Bilder für Leichte Sprache

sind von © Reinhild Kassing, [www.leichtesprachebilder.de](http://www.leichtesprachebilder.de)  
und © pixabay, [pixabay.com](http://pixabay.com)

## Das Zeichen für Leichte Sprache

ist von: © Inclusion Europe, [www.inclusion-europe.eu](http://www.inclusion-europe.eu)



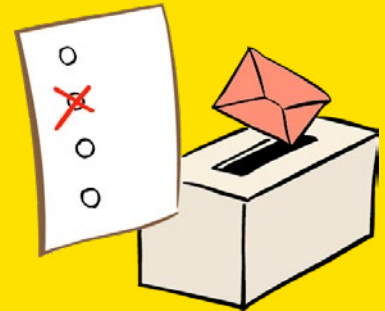
## Das Heft wurde gestaltet von:

S&T Digitale Medien GmbH  
Flottenstraße 4a  
13407 Berlin  
Telefon: 030 414 791 0  
[www.st-berlin.de](http://www.st-berlin.de)

# Selbst-bestimmt Leben im Bundes-Land Hessen

in Leichter Sprache

**Am 8. Oktober  
ist Hessen-Wahl  
Wählen Sie die FDP**



## Worum es in diesem Text geht

In diesem Text können Sie lesen:

Was die **Partei FDP** alles für das Bundes-Land Hessen machen will.

Dieses Kurz-Wahlprogramm ist in Leichter Sprache geschrieben.

Manchmal müssen wir aber schwere Wörter benutzen.

Diese Wörter haben wir in **blauer Farbe** geschrieben.

Wir erklären Ihnen dann: Was die Wörter bedeuten.

Das sieht dann so aus:

Eine **Partei** ist eine Gruppe von Menschen.

Sie machen gemeinsam Politik.

Das bedeutet zum Beispiel:

Sie überlegen:

Was in Hessen besser werden muss.

Und sie machen sich dafür stark.



## Selbst-bestimmt Leben im Bundes-Land Hessen

**Selbst-bestimmt** Leben bedeutet:

Die Menschen können selbst über ihr Leben bestimmen.

Damit Menschen in einem Land selbst-bestimmt leben können, muss es verschiedene Sachen geben.

Zum Beispiel: Einen sicheren und starken Rechts-Staat.

Das bedeutet: Gesetze müssen von allen be-achtet werden.

- Vom Staat
- von den Ämtern
- und von den Menschen in einem Land.

Die Menschen müssen in einem Land sicher leben können. Aber der Staat darf nicht über die Menschen bestimmen.

Und es muss viele verschiedene Angebote geben:

Wo alle Menschen mit-machen können.

Zum Beispiel:

- Die Menschen in einem Land müssen bei den Gesetzen mit-bestimmen dürfen.
- Und sie müssen bei der Politik mit-machen können.

## Die FDP will diese Sachen machen:

### 1. Rechts-Staat und Teilhabe

**Teilhabe** bedeutet:

Alle Menschen können überall mit-machen.

Der Staat muss sich an alle Gesetze halten.

Und er muss sich darum kümmern:

Dass Ämter und Behörden die Gesetze be-achten, damit alle Menschen in dem Land gut leben können.



Außerdem muss der Staat die Wünsche und **Bedürfnisse** von den Menschen be-achten.

**Bedürfnisse** sind Dinge, die ein Mensch braucht.  
Zum Beispiel: Damit er gut leben kann.



### Im Bundes-Land Hessen ist es jetzt so:

Manchmal werden Gesetze nicht be-achtet.

Zum Beispiel:

- Wenn eine Straftat passiert.
- Oder wenn Ämter etwas Falsches entscheiden.

Dann dauert es aber oft sehr lange:

Bis die Menschen ihr Recht bekommen.



Denn die **Justiz** in Hessen hat nicht genug Geld.

Zum Beispiel dafür:

- Dass mehr Polizisten eine Straftat untersuchen.
- Oder dass mehr Fach-Leute für Gesetze bei den Gerichten arbeiten.

Zur **Justiz** gehören viele verschiedene Sachen.

Zum Beispiel:

- Die Polizei,
- die Anwälte,
- das Gericht und die Richter
- und verschiedene Ämter.



### Das fordert die FDP für Hessen:

Die Justiz soll mehr Geld bekommen:

Damit sie besser und schneller arbeiten kann.

Außerdem soll es mehr **Digitalisierung** in der Justiz geben.

**Digitalisierung** bedeutet:

Viele Sachen sollen mit dem Computer gemacht werden.  
Briefe und Informationen sollen zum Beispiel mit dem Computer verschickt werden.



Für Opfer von Straftaten muss es mehr gute Hilfs-Angebote geben.  
Die Hilfs-Angebote soll Opfer von Straftaten und ihre Familien beraten.  
Deshalb soll eine **Opfer-Schutz-Stiftung** gegründet werden.

Die **Opfer-Schutz-Stiftung** ist eine Gruppe.  
Sie gibt zum Beispiel Geld für Hilfs-Angebote für Opfer.



Außerdem sollen die Opfer von Straftaten mehr Rechte bekommen.  
Zum Beispiel:  
Das Recht auf Informationen zu den Untersuchungen einer Straftat.

Alle Menschen in Deutschland haben das Recht:  
Sich friedlich und ohne Waffen zu versammeln.  
Das Recht darf nicht verändert werden.  
Dafür will sich die **FDP** stark machen.



Bei Ämtern und Behörden muss es mehr Digitalisierung geben.  
Das bedeutet:  
Die Menschen müssen viele Sachen am Computer machen können.  
Zum Beispiel Anträge schreiben.

Außerdem sollen Ämter und Behörden mehr Briefe und Informationen mit dem Computer verschicken.



Wir machen uns dafür stark:  
Dass junge Menschen bei den Wahlen mit-machen dürfen,  
wenn sie 16 Jahre alt sind.

## 2. Polizei

Die Aufgaben von der Polizei haben sich verändert. Immer mehr Straftaten werden im Internet gemacht. Es gibt mehr Drohungen im Internet, die für alle Menschen auf der Welt gefährlich sind. Deshalb muss die Polizei noch besser arbeiten können. Und sie muss mit neuen Arbeits-Methoden arbeiten können. Neue Arbeits-Methoden sind zum Beispiel:

- Es muss gute Fach-Leute für Straftaten im Internet geben.
- Die Polizei muss mit Polizei-Büros auf der ganzen Welt zusammen-arbeiten.
- Die Polizisten und Polizistinnen müssen in ihrer Ausbildung viel mehr über neue Arbeits-Methoden lernen.



### Im Bundes-Land Hessen ist es jetzt so:

In Hessen gibt es zu wenige Polizisten und Polizistinnen. Außerdem muss die Polizei zu viel Arbeit im Büro machen. Sie müssen jeden Tag viele Berichte schreiben.



Die Aufgaben von der Polizei haben sich verändert. Deshalb müssen die Polizisten und Polizistinnen neue Arbeits-Methoden lernen. Und sie müssen bessere Arbeits-Geräte bekommen. Zum Beispiel:

- Neue und sehr gute Computer,
- **Tablets**
- oder ganz neue Überwachungs-Geräte.



**Tablets** sind kleine Computer.

Die Polizisten und Polizistinnen können sie überall mit hin-nehmen.

Aber die Landes-Regierung von Hessen kümmert sich nicht genug darum: Wie die Polizei alle Aufgaben erledigen kann.

## Das fordert die FDP für Hessen:

Die Polizei in Hessen soll stärker werden.  
Deshalb wollen wir 1 tausend 500 neuen Polizisten und Polizistinnen einen Arbeits-Platz geben.  
Das wollen wir bis zum Jahr 2027 machen.  
Außerdem sollen die Polizisten und Polizistinnen nicht mehr so viel im Büro arbeiten.



Bei der Polizei in Hessen muss es mehr Digitalisierung geben.  
Das bedeutet zum Beispiel:  
In jedem Polizei-Wagen werden Tablets sein.  
Dann können die Polizisten und Polizistinnen viele Sachen am Computer machen.



Die Polizei in Hessen soll bessere Arbeits-Geräte bekommen.

Video-Überwachung in allen Städten und Gemeinden wollen wir nicht.  
Wir wollen auch keine **Video-Aufzeichnungen** von Versammlungen.  
Zum Beispiel:  
Bei **Demonstrationen**,  
die bei einer Stadt angemeldet sind.

**Video-Aufzeichnungen** bedeutet:

Es werden kurze Filme gemacht.

**Demonstrationen** bedeutet:

Viele Menschen treffen sich.

Dann machen sie sich gemeinsam für eine Sache stark.

Dazu rufen sie laut ihre Meinung.



Wir sind dafür: Dass an manchen Orten in einer Stadt oder Gemeinde Video-Kameras auf-gestellt werden.



### 3. Sicherheits-Plan und Vorsorge

Alle Menschen müssen in einem Land gut und sicher leben können.

Dafür muss es gute Sicherheits-Pläne geben.

Und es muss viel dafür getan werden:

Dass keine Straftaten passieren können.

In schwerer Sprache heißt das: Prävention oder Vorsorge.



Die **Sicherheits-Behörden** müssen gut zusammen-arbeiten:

Damit alle Menschen in einem Land sicher leben können.

Zum Beispiel:

- Die Sicherheits-Behörden in einem Land
- und die Sicherheits-Behörden von verschiedenen Ländern.

Und sie müssen sich gegen-seitig informieren.

Zum Beispiel:

- Über geplante Straftaten
- oder über Drohungen zu Straftaten
- oder über Straftaten,  
die schon passiert sind.



**Sicherheits-Behörden** sind verschiedene Stellen.

Zum Beispiel:

- Die Polizei.
- Das Landes-Amt für Verfassungs-Schutz.  
Das ist ein Geheim-Dienst.  
Er sammelt viele Informationen über Straftaten.
- Oder das Bundes-Kriminal-Amt.  
Da arbeiten Polizisten und Polizistinnen,  
die eine besondere Ausbildung haben.  
Sie ermitteln zum Beispiel bei Terror-Anschlägen.



## Im Bundes-Land Hessen ist es jetzt so:

Die Sicherheits-Behörden:

- Von den Bundes-Ländern
- und von der Bundes-Regierung arbeiten nicht genug zusammen.

Und sie arbeiten auch nicht genug

mit den Sicherheits-Behörden in anderen Ländern zusammen.

Das bedeutet:

Viele Straftaten können nicht verhindert werden.

Und die Straftäter werden vielleicht nie fest-genommen.



Im Bundes-Land Hessen wird auch nur sehr wenig für die Vorsorge getan.

Das bedeutet zum Beispiel:

- Es wird nur wenig dafür getan:  
Dass keine Straftaten passieren können.
- Und es gibt nicht genug gute Sicherheits-Pläne.



## Das fordert die FDP für Hessen:

Die Sicherheits-Behörden:

- Von den Bundes-Ländern
- und von der Bundes-Regierung müssen besser zusammen-arbeiten.

Und sie müssen besser mit anderen Ländern zusammen-arbeiten.

Sie müssen sich gegen-seitig informieren.

Außerdem soll es eine Gruppe geben,  
die heraus-findet:

Was gegen **Extremismus** getan werden kann.

Dann muss es mehr gute Projekte gegen Extremismus geben.

Und es müssen gute Vorsorge-Pläne gemacht werden:

Damit weniger Extremismus passiert.



**Extremismus** ist eine sehr starke politische Meinung. Menschen mit dieser Meinung heißen: Extremisten. Viele Extremisten sind mit der Politik in einem Land nicht ein-verstanden. Sie wollen etwas ändern. Das machen sie oft mit Gewalt.



Es muss mehr Vorsorge-Arbeit zu diesen Themen geben:

■ Häusliche Gewalt.

Das bedeutet zum Beispiel:

Frauen werden in der eigenen Wohnung geschlagen.

Oder Kinder werden zu Hause geschlagen.

■ Und Kindes-Missbrauch.

Das bedeutet:

Kinder werden zum Sex

mit erwachsenen Menschen gezwungen.



Es muss viele gute Beratungs-Angebote geben.

Und es muss Betreuungs-Angebote geben:

Wo Frauen und Kinder

mit Fach-Leuten für seelische Probleme sprechen können.



## 4. Wohnen

Eine schöne Wohnung ist für alle Menschen wichtig.

Deshalb müssen alle Menschen genug Geld haben:

Damit sie eine schöne Wohnung bezahlen können.



### Im Bundes-Land Hessen ist es jetzt so:

Das Wohnen kostet immer mehr Geld.

Die Menschen müssen viel Geld für ihre Wohnungen bezahlen.

Und es werden immer weniger neue Wohnungen gebaut.

Denn das Bauen von Häusern kostet auch immer Geld.



Die Landes-Regierung von Hessen macht viele Sachen falsch.

Zum Beispiel:

Die Menschen müssen immer mehr **Grund-Steuern** bezahlen.

Und sie müssen immer mehr **Grund-Erwerb-Steuern** bezahlen.

Deshalb werden immer weniger Wohnungen gebaut.

Und die Mieten werden immer **teurer**.



**Grund-Steuern** sind Geld.

Das Geld müssen die Menschen an den Staat bezahlen, wenn sie zum Beispiel:

- Ein Grundstück,
- ein Haus
- oder eine Wohnung besitzen.

**Grund-Erwerb-Steuern** sind Geld.

Das Geld müssen die Menschen an den Staat bezahlen, wenn sie zum Beispiel:

- Ein Grundstück,
- ein Haus
- oder eine Wohnung kaufen.

**Teuer** bedeutet:

Etwas kostet sehr viel Geld.



## Das fordert die FDP für Hessen:

Die Menschen sollen weniger Grund-Erwerb-Steuer bezahlen:

Damit sie wieder mehr Häuser und Wohnungen kaufen können.

Und sie sollen weniger Grund-Steuer bezahlen.

Außerdem wollen wir uns darum kümmern:

Dass es in Hessen wieder mehr Bau-Land gibt.

Damit wieder mehr Häuser gebaut werden können:

In denen viele Menschen wohnen können.



## 5. Gesundheit und Soziales

**Sozial** bedeutet zu Beispiel:  
Darauf achten,  
dass es den Menschen gut geht.  
Oder den Menschen helfen,  
wenn sie Probleme haben.



Alle Menschen brauchen irgendwann einmal Hilfe.

Zum Beispiel:

- Weil sie krank sind.
- Oder weil sie schon älter sind.

Dafür brauchen die Menschen in Hessen gute Hilfs-Angebote.

Und sie brauchen gute Unterstützungs-Angebote.

Zum Beispiel:

- Bei der Gesundheits-Versorgung
- und bei der Pflege.

Diese Angebote muss es in allen Städten und Gemeinden geben.



### Im Bundes-Land Hessen ist es jetzt so:

Die Gesundheits-Versorgungen von den Menschen in den Städten und in den Gemeinden ist nicht gleich gut.

Denn in vielen Gemeinden gibt es zum Beispiel:

- Keine Ärzte und Ärztinnen,
- keine Kranken-Häuser
- und keine Pflege-Dienste oder Pflege-Heime.

Die Menschen in den Gemeinden müssen oft sehr weit fahren:

Bis sie eine gute Gesundheits-Versorgung bekommen.

Oder bis sie ihre Familien-Mitglieder besuchen können, die in einem Pflege-Heim leben.



Die Landes-Regierung kümmert sich nicht darum:

- Dass die Gesundheits-Versorgung in den Gemeinden wieder besser wird.
- Und dass es mehr Pflege-Heime in den Gemeinden gibt.

## Das fordert die FDP für Hessen:

Wir wollen:

Dass es in vielen Gemeinden

**Gesundheits-Versorgungs-Zentren** gibt.

Die Abkürzung dafür ist: GVZ.



**Gesundheits-Versorgungs-Zentren** sind große Gebäude.

Da arbeiten viele verschiedene Ärzte und Ärztinnen zusammen.

Zum Beispiel:

- Ärzte und Ärztinnen für Augen-Krankheiten,
- Zahn-Ärzte und Zahn-Ärztinnen
- und Frauen-Ärzte und Frauen-Ärztinnen.



Das bedeutet für die kranken Menschen:

Sie können in die GVZs kommen.

Dort können sie viele verschiedene Krankheiten behandeln lassen.

In den Pflege-Heimen sollen mehr Pfleger und Pflegerinnen arbeiten:

Damit sie sich gut um die Menschen im Pflege-Heim kümmern können.

## 6. Ländlicher Raum

Das sind zum Beispiel:

- Kleine Orte,
- Gemeinden
- und Dörfer.

Der ländliche Raum und die Städte in Hessen sind für uns gleich wichtig.

Die Menschen müssen selbst bestimmen können:

- Wo sie leben wollen.
- Und wo sie arbeiten wollen.



Auch für die Bauern müssen viele Sachen getan werden:

- Damit sie gut arbeiten können.
- Und damit die Menschen genug zu essen haben.



### Im Bundes-Land Hessen ist es jetzt so:

Für die Menschen im ländlichen Raum wird nur wenig getan.

Das ist schon viele Jahre so.

Deshalb wollen viele junge Menschen lieber in der Stadt leben.

Und die Städte werden immer größer.



Im ländlichen Raum gibt es zum Beispiel

zu wenige Busse und Bahnen.

Deshalb müssen die Menschen oft mit dem Auto fahren.

Immer mehr Arbeit kann am Computer gemacht werden.

Deshalb könnten viele Menschen zu Hause arbeiten.

Das ist für Menschen im ländlichen Raum besonders gut.

Aber die Arbeit von zu Hause

wird von vielen Firmen noch zu wenig genutzt.

Das bedeutet zum Beispiel:

Viele Firmen wollen nicht,

dass ihre Mitarbeiter zu Hause arbeiten.



### Das fordert die FDP für Hessen:

Im ländlichen Raum muss es mehr Busse und Bahnen geben:

Damit die Menschen gut vom Dorf in die Stadt kommen.



Wir wollen den Gemeinden mehr Geld geben:

Damit viele Straßen neu gemacht werden können.

Wir wollen die Bauern unterstützen:

Damit sie gut arbeiten können.



Und damit die Menschen genug zu essen haben.  
Das wollen wir in der **Hessischen Verfassung** aufschreiben.

Die **Hessische Verfassung** sind viele Regeln.  
An diese Regeln müssen sich alle Menschen in Hessen halten.



Wir wollen in Hessen viel für dafür tun:

- Für den **Klima-Schutz**
- und für den **Umwelt-Schutz**.

**Klima** bedeutet:

Wie das Wetter auf der Erde schon seit langer Zeit ist.  
Das Klima auf der Erde wird immer schlechter.  
Die Sommer werden immer heißer.  
Es gibt mehr starke Stürme.  
Und in manchen Ländern regnet es gar nicht mehr.  
Deshalb muss das Klima wieder besser werden.  
Die Politiker müssen gute Regeln für den Klima-Schutz machen.



Zu unserer **Umwelt** gehören viele Sachen.

Zum Beispiel:

- Die Pflanzen und die Bäume,
  - die Tiere und die Meere.
- Diese Sachen müssen geschützt werden.



Das wollen wir aber mit Augenmaß machen.

Das bedeutet:

Wir achten darauf,  
dass es allen damit gut geht.

Zum Beispiel:

- Den Menschen in Hessen,
- den Firmen
- und der Umwelt.





## Das Kurz-Wahlprogramm ist von:

Freie Demokratische Partei  
Landesverband Hessen  
Adolfsallee 11  
65185 Wiesbaden  
Telefon: (0611) 999 060  
E-Mail: [hessen@fdp.de](mailto:hessen@fdp.de)  
[www.fdp-hessen.de](http://www.fdp-hessen.de)



## Den Text in Leichter Sprache

hat leicht ist klar – Büro für Leichte Sprache  
geschrieben und geprüft. [www.leicht-ist-klar.de](http://www.leicht-ist-klar.de)



## Die Bilder für Leichte Sprache

sind von © Reinhild Kassing, [www.leichtesprachebilder.de](http://www.leichtesprachebilder.de)  
und © pixabay, [pixabay.com](http://pixabay.com)

## Das Zeichen für Leichte Sprache

ist von: © Inclusion Europe, [www.inclusion-europe.eu](http://www.inclusion-europe.eu)



## Das Heft wurde gestaltet von:

S&T Digitale Medien GmbH  
Flottenstraße 4a  
13407 Berlin  
Telefon: 030 414 791 0  
[www.st-berlin.de](http://www.st-berlin.de)